



## Auszug aus der Sitzung vom 14.12.11

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

### **Antrag auf Zuschuß für den Kauf von zwei Vereinsgewehren der Schmalzdoblschützen Kühbach**

Auf Grund der großen Anzahl an aktiven Schützen (5 Mannschaften) und einer erfolgreichen Jugendarbeit. baten die Schmalzdoblschützen Kühach um einen Zuschuß für den Kauf von zwei neuen Vereinsgewehren mit einem Anschaffungspreis von insgesamt ca. 2.200 €.

Bürgermeister Köberl informierte zu diesem Tagespunkt, dass den Schmalzdoblschützen Kühbach bereits im Januar 2011 ein Zuschuß von 200 € für den Kauf eines Gewehres genehmigt wurde. Nach kurzer Debatte vertraten die Mitglieder des Gemeinderates die Meinung, dass der Kauf größerer Sportgeräte bisher immer mit einem Zuschuß von 10 Prozent unterstützt wurde. Diese Förderung soll auch künftig so beibehalten werden. Für den Kauf der zwei Vereinsgewehre wurde daher ein Zuschuß von 10 Prozent der nachgewiesenen Kosten gewährt. (12 / 0)

### **Informationen und Jahresrück Bürgermeister Köberl**

Die Übernachtungszahlen der Gäste in Ringelai haben sich von 7235 Übernachtungen im Jahr 2006 auf erfreuliche 19.416 im Jahr 2011 erhöht. Dank an Herrn Reihofner für das Engagement im Verkehrsamt. Ein weiter Grund für die massive Erhöhung liege aber auch an einer besseren Betreuung und Überwachung der Vermieter und damit verbundenen besseren Meldemoral.

Auch wenn die Strompreise laut EVG im nächsten Jahr nicht direkt erhöht werden, so muss der Verbraucher trotzdem mit höheren Preisen rechnen, da bestimmte Umlagen den Strompreis verteuern.

Der Verkauf des Buches „Schmalz und Scherben“ lief bisher hervorragend. Bis Mitte Dezember wurden ca. 350 Stück verkauft.

Der „Ringelaier Jahreskalender“ wurde von Frau Grapentin aus Kühbach erstellt und kostenlos mit dem Mitteilungsblatt verteilt. Auch der Gemeinde Ringelai waren keine Kosten entstanden, da dieser Kalender kostenlos vom Amt für Ländliche Entwicklung gedruckt wurde. Dank an Frau Grapentin, für die sehr gelungene Gestaltung.

Gemäß einem am Sitzungstag eingegangenen Schreiben von Minister Brunner wurde mitgeteilt, dass mit dem Eingang der Zuschüsse für neu errichtete Kleinkläranlagen mit biologischer Nachreinigung in den nächsten Tagen gerechnet werden kann. Diese werden von der Gemeinde Ringelai umgehend an die Antragsteller weitergeleitet.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Freyung-Grafenau besteht für Kommunen die Möglichkeit zur Schaffung einer Bürgerstiftung. Die Einlage von 10.000 € kommt dabei zur Hälfte von der Sparkasse. Die andere Hälfte müsste die Gemeinde Ringelai übernehmen. Eine Entscheidung zur Schaffung einer solchen Stiftung, soll nach weiterer Information und Aufklärung des Gemeinderates, im Januar 2012 fallen.

Abschließend gab Bürgermeister Köberl einen Rückblick über alle Maßnahmen im abgelaufenen Jahr und sprach allen Mitgliedern des Gemeinderates Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Da der zweite und dritte Bürgermeister an dieser letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2011 terminlich verhindert waren, gab GR Hernitschek als ältestes Mitglied des Gemeinderates den Dank und die guten Wünsche an Bürgermeister Köberl zurück.